



Silvia Schäfer wurde einstimmig in den Gemeindevorstand gewählt. V.l.: ÖVP-Ortsparteiobmann Franz Schodritz, Bürgermeister Otto Auer, Vorgängerin Eva Linduska und SPÖ-Gemeindevorstand Anton Schodritz gratulieren.

FOTO: SCHMORANZ

Neuer Vorstand gewählt

GEMEINDERAT / Aus beruflichen Gründen zieht sich Eva Linduska aus dem Vorstand zurück. Ihre Nachfolgerin: Silvia Schäfer.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Neu vergeben wurde in der montägigen Gemeinderatssitzung das Mandat der geschäftsführenden ÖVP-Gemeinderätin Eva Linduska, die ihr Amt „aus beruflichen Gründen“ niederlegen musste; als einfache Gemeinderätin bleibt sie dem Gremium aber erhalten.

„Eva, du warst stets ein wichtiger Partner in unserer Runde, hast zwischen uns Männern für Ruhe gesorgt und warst federführend in der Dorferneuerung aktiv - ein großes Dankeschön

dafür“, bedankt sich Bürgermeister Otto Auer. Linduska ist seit 2005 im Gemeinderat, bekleidete nun gut zwei Jahre das Amt der Vorständin.

Einstimmige Entscheidungen über Neu-Besetzungen

Zur Nachfolgerin wurde seitens der ÖVP-Fraktion Gemeinderätin Silvia Schäfer vorgeschlagen. Ebenfalls in der Dorferneuerung engagiert, mit einem offenen Ohr und einer helfenden Hand für alle, trat sie bei der letzten Gemeinderatssitzung zum ersten Mal als politische Kandi-

datin der ÖVP auf, konnte gleich Dutzende Vorzugsstimmen für sich verzeichnen.

Dass sie über die Parteigrenzen hinweg anerkannt ist, zeigt der Ausgang ihrer Wahl zur Gemeindevorständin: Jede einzelne der 17 abgegebenen Stimmen lautete auf Silvia Schäfer. Sie nahm die Wahl an; Bürgermeister Auer freut sich „auf gute Zusammenarbeit“.

Ebenfalls einstimmig wurde ÖVP-Gemeinderat Jürgen Jungmann als nachfolgendes Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt.



Monika Hlavik, Altbürgermeister Franz Rupp, Traude Birnbaumer und Johann Schoderitz präsentieren den Kalender von und mit Bildern des Höfleiner Seniorenbundes.

FOTO: ZVG

Neue Zeitrechnung?

PRÄSENTATION / Höfleiner Seniorenbund bringt Kalender mit eigenen Fotos auf den Markt.

HÖFLEIN / Vorfreude auf das nächste Jahr schürt der Höfleiner Seniorenbund mit seiner neuesten Errungenschaft: einem Kalender. „Darin haben wir Fotos von Veranstaltungen, Aktivitäten oder Zusammenkünften unseres Seniorenbundes abgebildet, sodass man auch sieht, dass wir Senioren durchaus aktiv sind, einander treffen und miteinander etwas unternehmen“, erzählt Monika Hlavik, gemeinsam mit Traude Birnbaumer die Organi-

satorin des Kalenders.

Lob für den Kalender kommt auch vom Seniorenbund-Obmann Altbürgermeister Franz Rupp, der sich über die „gut gelungene“ Errungenschaft freut, welche auch gleich der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Der einzige Wermutstropfen für alle Interessierten: „Unser Kalender ist so gut angekommen, dass ich gar nur mehr drei Exemplare zu verkaufen habe“, schmunzelt Hlavik.